

## **Liebe Familien, Glaubende, LeserInnen, ...**

schön, dass Sie die Kar- und Ostertage feiern wollen, auch wenn es uns als Pfarrgemeinde in diesem Jahr nicht so möglich ist, wie wir es gewohnt sind. Auch wenn wir in unseren Kirchen keine Gottesdienste feiern können, wird es Ostern werden!

Wir laden Sie zuhause, als Familie oder als Wohngemeinschaft die Kar- und Ostertage zu feiern.

Und im Grunde sind wir damit ganz nah an der Quelle von dem, wie die allerersten Christen ihren Glauben gelebt haben: in ihren Hausgemeinschaften. Verstehen wir die Situation doch vielleicht als Einladung, Ostern wieder ganz neu zu entdecken.

Um Sie mit Ihren Familien zu unterstützen, erhalten Sie diese Gottesdienstvorschläge mit Gestaltungselementen wie etwa Gebeten, Impulsen, Liedern sowie Bastelanleitungen und Spiele für Palmsonntag.

**Bleiben wir in Gottes Liebe verbunden  
und feiern an verschiedenen Orten  
aber im Glauben verbunden  
gemeinsam die Kar- und Ostertage!**

## Gottesdienst zu Karfreitag für Familien

### Vorbereitung

Kerze

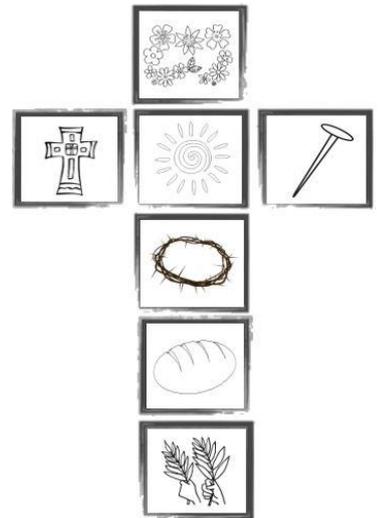
Kreuz (es kann aus zwei Stöckern gebastelt werden)

Kinderbibel

Laptop oder Handy, um evtl. Videos zu öffnen

Das Kreuzbild am Ende mit den kleinen Aufklebern für jedes Kind

Kleber, Schere und Stifte zum ausmalen



### Ankommen

Sucht euch einen schönen Ort, an dem Ihr Gottesdienst feiern möchtet. Das kann der Wohnzimmertisch, der Esstisch sein oder ein gemütlicher Ort im Kinderzimmer, wo ihr euch hinsetzen könnt. Legt ein Kreuz in die Mitte, stellt eine Kerze auf und wenn ihr habt, holt eine Kinderbibel dazu. Gerne könnt ihr, die ausgedruckten Kreuze und die kleinen Bilder mit auf den Tisch legen. Stellt sicher, dass alle bereit sind und niemand in den nächsten Minuten ein dringendes Bedürfnis hat...

### Einführung

Heute wollen wir Jesus auf seinem letzten und schweren Weg begleiten. Karfreitag ist ein trauriger und stiller Tag. Daher gibt es kein Glockengeläut und in der Kirche auch keine Orgel. Heute werden wir daher den Gottesdienst ohne Lieder feiern.

### Beginn

Beginnt den Gottesdienst, indem ihr gemeinsam **die Kerze anzündet** und ganz still werdet.

Ein Augenblick gemeinsam still sein.

### Gebet

Lieber Gott,

du hast alles schön gemacht.

Du bist bei uns an schönen und an traurigen Tagen.

Heute denken wir an einen traurigen Tag.

An den Tag, an dem Jesus gestorben ist. Amen.

## **Wie alles begann:**

Könnt ihr euch noch erinnern?

Kinder fragen und einen kurzen Rückblick halten mit den Stationen:

Am **Palmsonntag** haben wir den Tag gefeiert, an dem Jesus in Jerusalem einzog. Die Menschen damals haben sich so gefreut, dass ihr Freund Jesus zu ihnen kommt. Er war immer für die Menschen da und man hatte mit ihm immer das Gefühl: Gott ist bei mir. Sie haben ihm mit grünen Palmzweigen gewunken und ihre Kleider wie einen Teppich auf die Straße gelegt. Von allen Seiten liefen sie Jesus entgegen, jubelten und sangen: „Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.“ Zu dem Zeitpunkt wollten die Menschen noch, dass Jesus ihr König des Friedens, der Liebe und der Gerechtigkeit wird. Die Menschen damals haben Jesus mit Palmzweigen zugewunken.

Jetzt nehmt das ausgedruckte Kreuz und schneidet euch das passende Bildchen (**Palmzweig**) aus und klebt es auf das Kreuz.

## **Gründonnerstag:**

Jesus spürt, dass er bald sterben muss. Und so lädt er seine besten Freunde ein, das letzte Mal mit ihm zu essen. Sie sitzen zusammen am Tisch, und Jesus teilt das Brot und gibt jedem seiner Freunde ein Stück. Er gießt Wein in einen Becher und lässt jeden trinken. Und dann sagt er seinen Freunden: „Ich muss bald sterben und kann nicht mehr mit euch zusammen essen. Aber ihr sollt wissen: Immer, wenn ihr Brot und Wein miteinander teilt und dabei an mich denkt, dann bin ich ganz nah bei euch – auch wenn ihr mich nicht sehen könnt. Ihr werdet spüren, dass ich da bin.“

Als Zeichen für das letzte Abendmahl schneidet das **Brot** aus und klebt es auf das Kreuz.

## **Wir wollen hören, was geschah, als Jesus gekreuzigt wurde:**

Bei jedem Abschnitt der Geschichte schaut euch erst das Bilder an und beschreibt was ihr sehen könnt.

Danach lest ihr den Text!



Jesus wusste, dass eine schwere Zeit auf ihn zukommt und er sterben wird. Er suchte die Ruhe im Garten am Ölberg, um Kraft und Mut im Gebet zu bekommen.

Judas, der ihn verraten wollte, kam mit den römischen Soldaten zum Garten. Sie nahmen Jesus fest und brachten ihn zu den Hohepriestern, denen nicht gefiel, was Jesus sagte. Sie glaubten nicht, dass Jesus von Gott kommt und beschlossen ihn loszuwerden. Sie lieferten ihn an den römischen Statthalter, Pontius Pilatus, aus. Nur er hatte die Macht, in Jerusalem über Leben und Tod zu entscheiden. Als er mit Jesus sprach, bekam er Angst und er wollte Jesus freilassen. Doch die Juden forderten Pilatus auf, Jesus zum Tod zu verurteilen. Pilatus fürchtete einen Aufstand und so ließ er Jesus leiden.

Die Soldaten führten Jesus ab, banden aus Dornen eine Krone und setzten sie Jesus auf. Sie legten ihm einen roten Umhang um und spotteten über ihn: Du bist der König der Juden? Schau dich doch an! So quälten sie Jesus.

Als König verkleidet führten sie Jesus vor die Juden. Da begann die Menge zu schreien: Ans Kreuz mit ihm! Ans Kreuz mit ihm!

Pilatus fragte: Euren König soll ich kreuzigen? Dann sprach er das Todesurteil aus.

Habt ihr eine Idee, wie Jesus sich in dieser Situation gefühlt hat?

Jesus gab keine Antwort. Hast du auch schon mal keine Antwort gegeben? Wann ist es besser zu schweigen als sich zu verteidigen?

Als Zeichen für diesen Abschnitt schneidet euch die **Dornenkrone** aus und klebt sie auf das Kreuz.



Pilatus hat Jesus zum Tode verurteilt.

Jetzt beginnt ein schwerer Weg für Jesus, sein Kreuzweg. Jesus muss das schwere Kreuz auf sich nehmen und ganz allein tragen auf dem Weg hinaus vor die Stadt.

Doch das Kreuz wird ihm zu schwer. Er fällt zu Boden, doch die Soldaten zwingen ihn weiter zu gehen. Mühsam schleppt Jesus das Kreuz weiter. Die Soldaten rufen einen Bauern, der Jesus helfen soll das Kreuz zu tragen. Simon hilft Jesus.

Wo haben mir andere schon mal geholfen, weil ich es nicht allein geschafft habe? Wie habe ich mich da gefühlt?

Wo habe ich anderen geholfen, weil die Aufgabe für sie zu schwer war?

Als Zeichen für diesen Abschnitt schneidet euch das **Kreuz** aus und klebt es auf das Kreuz.



Jesus hat sein Kreuz auf den Berg Golgotha getragen. Dort reißen ihm die Soldaten die Kleider vom Leib und teilen sie untereinander auf. Dann nageln sie Jesus an das Kreuz. Über ihm bringen sie eine Tafel an, auf der geschrieben steht: „Jesus von Nazareth, der König der Juden“ Unter dem Kreuz steht Maria, die Mutter Jesu und Johannes, einer seiner besten Freunde. Da wandte sich Jesus zu seiner Mutter und dem Jünger und sagte: Mutter, du bist nicht alleine. Behandle diesen Mann wie deinen Sohn. Und zu dem Jünger sagte Jesus: Lass meine Mutter nicht alleine. Behandle sie wie deine Mutter.



Es ist Mittag und plötzlich verdunkelt sich der Himmel. Um drei Uhr nachmittags ruft Jesus: „Es ist vollbracht!“  
Dann lässt er seinen Kopf sinken, gibt sein Leben hin und stirbt.  
In der Nähe ist ein Garten mit einem neuen Steingrab.  
In dieses Grab wird der Leichnam Jesu gelegt.

Als Zeichen für diesen Abschnitt schneidet euch den **Nagel** aus und klebt ihn auf das Kreuz.

Obwohl wir wissen, dass Jesus gestorben ist, bleibt die Hoffnung, dass Jesus aufersteht. Auch heute erleben wir Situationen, in denen alles traurig scheint. Trotzdem gibt es immer noch einen Funken Hoffnung, den wir erkennen können.

Das sehen wir auch in der Natur. Im Winter ist scheinbar alles tot – und trotzdem brechen mit den ersten Sonnenstrahlen im Frühling kleine Knospen auf und Blumen fangen wieder neu an zu blühen. So ist das Kreuz nicht nur ein Zeichen des Todes, sondern auch ein Zeichen des Lebens.

Damit auch euer Kreuz nicht trostlos und grau bleibt, bekommt ihr nun noch dieses Bild einer Blumenwiese.

Als Zeichen für diesen Abschnitt schneidet euch den **Blumenkranz** aus und klebt ihn auf das Kreuz.



3 Tage nach deinem Tod am Kreuz ist das Grab leer und Jesus wieder lebendig. Darauf dürfen wir hoffen und es an Ostern feiern.

Das Kreuz ist nicht nur ein Zeichen des Todes, es ist auch ein Zeichen des Lebens. Es sagt uns, dass Jesus lebt und immer bei uns ist.

Als Zeichen für diesen Abschnitt schneidet euch die **Sonne** aus und klebt sie auf das Kreuz.

Wenn ihr wollt könnt ihr das Kreuz anmalen und an einen besonderen Platz in der Wohnung aufhängen.

### **Oder: Kreuzigung Jesu als Video:**

<https://www.youtube.com/watch?v=fWV5Ld1LLO0>

Das Kreuz kann im Anschluss mit den kleinen Zeichen beklebt und ausgemalt werden. Dabei mit den Kindern ins Gespräch kommen, warum welches Bild genommen wird.

## **Kreuzverehrung**

In unserer Mitte liegt ein Kreuz.

Das Kreuz erinnert uns an den Tod und es erinnert auch an das Leben.

Wenn ein lieber Mensch stirbt, dann fehlen uns oft die Worte.

Als Jesus starb, waren seine Freunde auch sprachlos.

Wir wollen uns kurz Zeit nehmen und in Stille auf das Kreuz schauen.

## **Gebet**

Jesus,

du bist aus Liebe zu uns den schweren Kreuzweg bis in den Tod gegangen.

Dafür danken wir dir.

Deine Liebe ist stärker als alles Böse auf der Welt.

Wir bitten dich in diesen Tagen:

Sei bei allen, die krank sind, Schmerzen haben und leiden müssen.

Lass uns die Verstorbenen, besonders die, die wir vermissen, nicht vergessen und tröste alle, die traurig sind.

Dein Leiden und Sterben am Kreuz mache uns Mut und gebe uns Kraft.

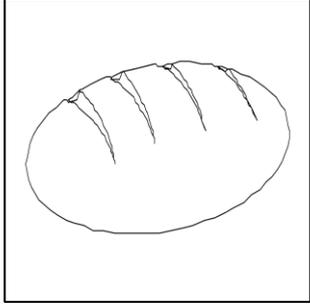
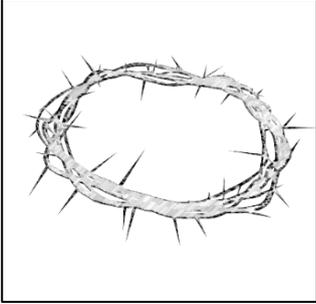
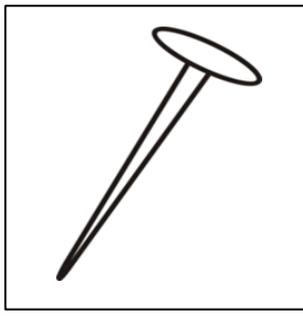
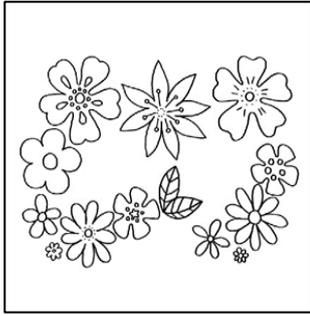
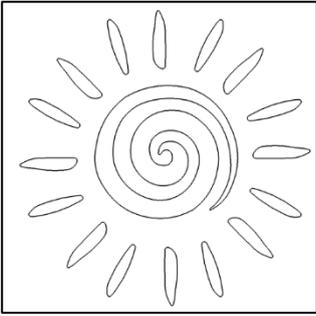
Sei bei uns und verlasse uns nicht.

Amen.

Der Gottesdienst endet in Stille.

Kein Segen





## Was die Familie sonst noch machen kann:

- Bastelt Kreuze aus Papierstreifen und hängt sie in der Wohnung auf.

Ihr könntest vielleicht auch weitere basteln und an die Nachbarn verschenken oder in den Garten an Sträucher hängen.



Ihr Könnt auch Kreuze aus Stöckern und Wolle basteln und diese in einen Blumentopf stellen.

- Mit Spielzeugfiguren die Kreuzigung Jesu nachstellen.
- Malt ein Bild von der Kreuzigung aus oder malt ein Kreuz und nehmt es als Lesezeichen.
- Schaut mal in der **App „Bibel für Kinder“** vorbei. Dort kann man sich die Geschichten noch einmal ansehen und interaktiv dazu werden.

